

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

### Angaben zum Auslandsstudium

- Lahti University of Applied Sciences, Finland
- Zeitraum WS 2017/2018
- Fakultät und Studiengang: Faculty of Technology / Mechanical Engineering

### Vorbereitung

Meine Planungen startete ich ein Jahr im Voraus. Ich habe mich zuerst auf der Internetseite der FH Rosenheim über die Partnerhochschulen informiert, welche im Norden liegen. Da ich schon immer nach Finnland wollte, setzte ich mich mit der Lahti University of Applied Sciences in Kontakt. Auf deren Internetseite sind alle notwendigen Angaben auf Englisch und Finnisch zu finden. Bei der Fächerbelegung sollte man jedoch bedenken, dass sich die Wunschfächer von der Planung bis zur Abreise noch ändern können. Deshalb ist es ratsam, zusätzliche Alternativen zu wählen. Nach erfolgreicher Bewerbung sind alle weiteren notwendigen Schritte im „Mobility Online“ der beiden Hochschulen hinterlegt. Gute englische Sprachkenntnisse sind für Bewerbung sowie Organisation vollkommen ausreichend. Zusätzlich wird jedem Austauschstudenten ein Tutor zur Seite gestellt. Dieser kontaktiert dich vor der Abreise und bietet die Möglichkeit offene Fragen zu Unterkunft und Studium zu beantworten.



## **Unterkunft**

Nach meiner Ankunft am Flughafen in Helsinki reiste ich mit dem Bus weiter zum Lahti Travelcenter. Günstige Möglichkeit ist hier der Regionalzug (VR) oder der Bus. Am Travelcenter angekommen, wird man von seinem Tutor abgeholt und zum Wohnheim gebracht. Die Studentenwohnheime in Lahti werden von „Oppilastalo“ betrieben. Sie setzen sich während des Bewerbungsprozesses mit einem in Verbindung und bieten die Möglichkeit verschiedene Zimmergrößen zu wählen. Werden keine Wünsche geäußert, teilt Oppilastalo die Zimmer zu. Über die Preise und Größen wird man im Voraus per Email informiert. Die Lage des Wohnheims kann je nach Studiengang variieren. Die Zwei- oder Dreizimmer Apartments in Mikkola sind „ohne“ Zusatzausstattung. Es stehen lediglich ein Bett mit Matratze sowie Schreibtisch, Stuhl und Schrank zur Verfügung. Gegen eine Leihgebühr bietet das Studentenwerk „LAMKO“ eine household box mit allen notwendigen Küchenutensilien an. Es ist jedoch ratsam einen WLAN Router oder ein LAN-Kabel mitzubringen, um eine Internetverbindung sicherzustellen. Waschmaschine, Trockner und Sauna sind im Keller vorhanden. Für die Nutzung muss man sich bei Oppilastalo online registrieren und die jeweiligen Zeiten buchen. Keine Sorge, alle notwendigen Informationen dazu, werden während der „orientation week“ (vor Beginn des eigentlichen Semesters) bekannt gegeben.

## **Studium an der Gasthochschule**

Wie bereits im Absatz zuvor erwähnt, gibt es eine Orientierungswoche. Während dieser Woche finden diverse Vorträge zu Finnland und zum Leben in Lahti statt. Außerdem wird die Belegung von Lehrveranstaltungen sowie die Benutzung von Hochschulapps und Ausstattung erklärt. Zusätzlich organisiert LAMKO Veranstaltungen zum Kennenlernen von Kommilitonen und des Stadtzentrums. Die Teilnahme ist definitiv empfehlenswert. Die Lahti University verfügt über mehrere Campusse. Ich selbst war im Technology und im Business Campus.



Aufgrund von Lehrplanänderungen arbeitete ich an einem Projekt für den Studiengang Umwelttechnik. Der Dozentenmangel im Fachbereich Informatik lies für mich nur einen Onlinekurs für Android App-Programmierung zu. Im business Bereich belegte ich ein Logistikmodul mit drei Fächern. Rückblickend würde ich auf alle Fälle die Projektarbeit und das Logistikmodul empfehlen. Bei den Logistikfächern waren es weniger Vorlesungen, dafür mehrere Assignments. Dies erlaubte eine freie Zeiteinteilung, wodurch die Freizeitgestaltung flexibel war. Die einzelnen Kurse werden durch Assignments und/oder schriftliche Prüfungen benotet. Als Mitglied von LAMKO hat man die Möglichkeit das Fitnessstudio sowie diverse Kurse und andere Einrichtungen vergünstigt zu nutzen. (Fitnessstudio 30 Euro/Sem und Fitnessstudio + Kurse 50 Euro/Sem).

### **Alltag und Freizeit**

In Lahti lohnt es sich die Skisprungschanze sowie die Sibelius Hall zu besichtigen. Für Kaffeegenießer ist das kleine Café Kariranta am Hafen ein Muss. Ansonsten bietet Finnland wunderschöne Seen und Wanderwege zum Erkunden. Mit Studentenausweis ist die Nutzung von Zug und Bus relativ günstig. Nahe gelegene Städte wie, Helsinki, Porvoo und Tampere sollte man daher besuchen. Das Wintersemester beginnt Ende August, daher sind Badesachen empfehlenswert, um die letzten warmen Tage genießen zu können. Das Kennenlernen von Austauschstudenten ist durch den gemeinsamen Wohnort und das abendliche „Beer-Pong“ spielen gar kein Problem. Einheimische Studenten lernt man durch Tutoren und Lehrveranstaltungen kennen.

### **Fazit**

Ein Auslandssemester kann ich nur empfehlen. Besonders Finnland ist für Naturliebhaber und Wanderer meiner Meinung nach perfekt.

